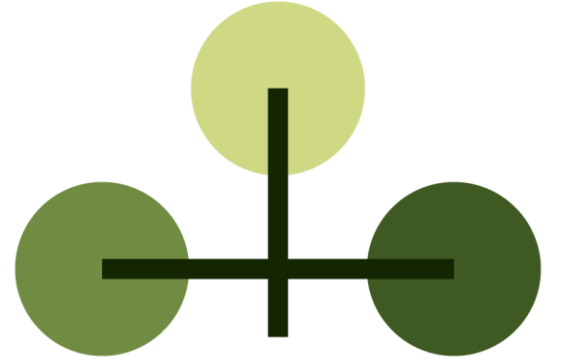


**ZBG**

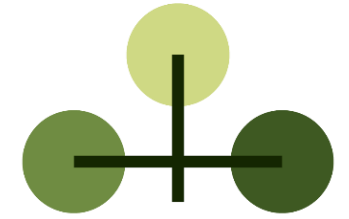


# Aktueller Stand der Nachhaltigkeitsbewertung im Gartenbau: Gremium, EU-Taxonomie und Prototyp

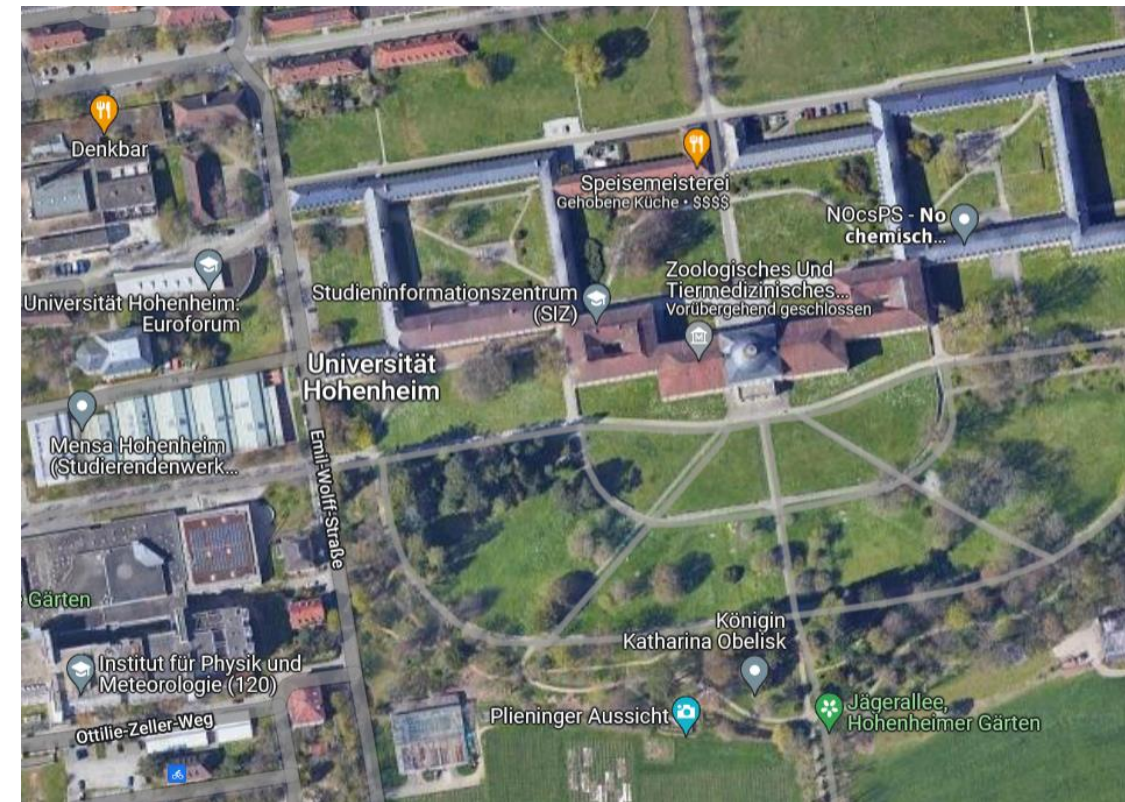
**Iris Hattenbach,**

Dr. Marike Isaak, Pierre Adrian Filohn,  
Luise Knauber, Robert Luer

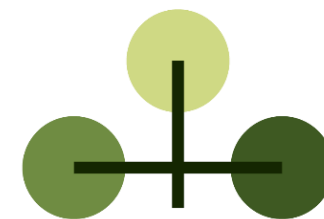
# Das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.



- Sitz an der Universität Hohenheim
- Finanziert von Bund- und Länderministerien
- 10 Mitarbeiter/innen
- Arbeit des ZBG wird unterstützt durch Fachkommission
  - Wissenschaft
  - Betriebswirtschaftliche Beratung
  - Unternehmen / Verbände



Quelle: Google maps



# Was macht eigentlich das ZBG?

- Durchführung des Betriebsvergleichs seit 65 Jahren
  - Datenbasis: Jahresabschlüsse und Strukturangaben
  - Teilnahme: 800 Betriebe aus Deutschland
- Forschung zu gartenbauökonomischen Themen
- Erstellung von Auswertungen für Beratung und Ministerien

**Spartenübersicht**

Aufwand	Zierpflanzenbaubetriebe			Gemüsebaubetriebe			Reinarter Öko-Gemüsebau			Mehrspartenbetriebe		
	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel	Mittel	1. Drittel	3. Drittel
44. Betriebsaufwand	€ 973.250	1.195.235	457.919	1.378.238	1.597.903	489.111	1.104.111	1.104.111	1.104.111	1.104.111	1.104.111	1.104.111
45. + Lohnersatz für Familien-AK	€ 91.644	98.181	76.796	104.721	118.396	76.796	104.721	118.396	76.796	104.721	118.396	76.796
46. + Betriebsaufwand + Lohnersatz	€ 1.064.893	1.293.396	534.715	1.482.958	1.716.300	561.511	1.208.832	1.222.507	1.180.907	1.208.832	1.222.507	1.180.907
<b>Aufwandsstruktur</b>												
47. Spezialaufw. Eigenproduktion	% BE 38,3	37,6	34,4	29,0	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1
48. Saat- und Pflanzgut	% BE 18,9	18,9	14,4	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8
49. Dünger + Pflanzenschutz	% BE 1,7	1,5	2,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
50. Heizmaterial	% BE 3,4	3,0	4,4	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
51. Töpfe, Substrate, Verpackung	% BE 8,7	9,8	7,7	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
52. + Spezialaufwand Handel	% BE 3,7	2,3	8,9	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
53. + Spezialaufwand Dienstleistung	% BE 0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
54. + Allgemeiner Betriebsaufwand	% BE 21,9	21,1	24,1	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5
55. Abschreibung	% BE 5,3	5,1	5,7	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
56. Aufwand Fuhrpark	% BE 2,1	1,8	2,8	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
57. Unterhaltungsaufwand	% BE 3,5	3,1	3,8	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
58. Vermarktungsaufwand	% BE 2,3	2,1	1,9	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
59. + Lohnaufwand	% BE 20,2	17,7	23,2	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7
60. + Lohnersatz für Familien-AK	% BE 7,9	6,5	15,2	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
61. + Betriebsaufwand + Lohnersatz	% BE 92,2	85,2	106,0	92,0	92,0	92,0	92,0	92,0	92,0	92,0	92,0	92,0
62. Lohnaufwand je Fremd-AK	€ 26.982	28.682	23.570	22.394	22.394	22.394	22.394	22.394	22.394	22.394	22.394	22.394
63. Heizmaterial/m² heizbare Glasfläche	€ 3,62	3,27	3,38	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80	6,80
64. (Betriebsaufwand + Lohnersatz)/EQM	€ 3,64	3,57	3,05	4,61	4,61	4,61	4,61	4,61	4,61	4,61	4,61	4,61
<b>Unternehmenserfolg</b>												
65. Gewinn (betriebswirtschaftlich)	€ 170.219	310.029	44.694	211.356	211.356	211.356	211.356	211.356	211.356	211.356	211.356	211.356
66. Gewinn je Familien-AK	€ 103.894	202.609	26.016	125.045	125.045	125.045	125.045	125.045	125.045	125.045	125.045	125.045
67. Cash Flow	€ 226.348	381.739	70.771	292.702	292.702	292.702	292.702	292.702	292.702	292.702	292.702	292.702
68. Eigenkapitalveränderung	€ 26.581	66.532	-2.790	41.629	41.629	41.629	41.629	41.629	41.629	41.629	41.629	41.629
<b>Betriebserfolg</b>												
69. Bereinigter Betriebsertrag	% BE 75,8	78,1	74,8	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1
70. Betriebseinkommen	% BE 35,9	39,0	32,5	43,1	43,1	43,1	43,1	43,1	43,1	43,1	43,1	43,1
71. Roheinkommen	% BE 15,7	21,3	9,2	14,6	14,6	14,6	14,6	14,6	14,6	14,6	14,6	14,6
72. Reinertrag	% BE 7,8	14,5	-0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
73. Reinertragsdifferenz	% BE 3,5	10,7	-10,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
<b>Arbeitsproduktivität</b>												
74. Betriebsertrag je AK	€ 112.424	139.391	75.326	72.287	72.287	72.287	72.287	72.287	72.287	72.287	72.287	72.287
75. Bereinigter Betriebsertrag je AK	€ 85.226	108.514	56.337	61.457	61.457	61.457	61.457	61.457	61.457	61.457	61.457	61.457
76. Betriebseinkommen je AK	€ 40.338	54.345	24.465	31.141	31.141	31.141	31.141	31.141	31.141	31.141	31.141	31.141
77. Arbeitsertrag je AK	€ 35.506	48.637	20.980	26.511	26.511	26.511	26.511	26.511	26.511	26.511	26.511	26.511
<b>Flächenproduktivität</b>												
78. Bereinigter Betriebsertrag je EQM	€ 2,99	3,27	2,15	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
79. Betriebseinkommen je EQM	€ 1,42	1,64	0,93	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
80. Reinertrag je EQM	€ 0,31	0,62	-0,17	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
81. Einnahmen Unterglas je m² Glasfl.	€ 78,31	85,61	53,39	67,8	67,8	67,8	67,8	67,8	67,8	67,8	67,8	67,8
<b>Kapitalproduktivität und Rentabilität</b>												
82. Kapitalkoeffizient	2,1	1,8	2,6	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
83. Wertschöpfungskoeffizient	1,11	1,38	0,75	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
84. Umsatzrentabilität	% 6,6	13,7	-6,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3





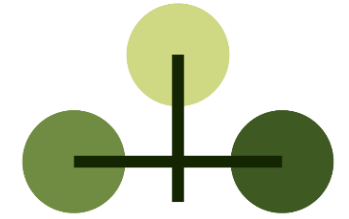
# 1. Inhalt und Ziele des Projektes

---



# Start des EH-Vorhabens

---



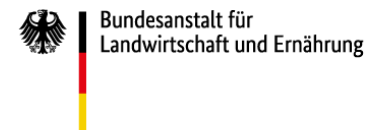
- Titel: „Analyse und Bewertung der Nachhaltigkeit im Gartenbau inklusive Testung eines Bewertungssystems“
- Laufzeit: 01.05.2024 bis zum 30.04.2027

Gefördert durch



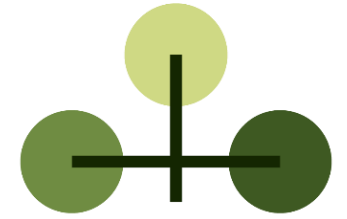
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projektträger



# Aufgabe

---

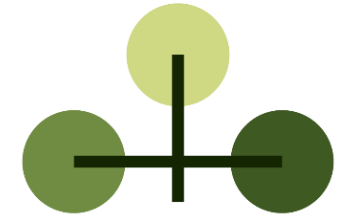


- Erarbeitung eines transparenten und unabhängigen Systems, das
  - Berichtspflichten gegenüber Stakeholdern erfüllt,
  - alle gartenbaulichen Sparten abdeckt,
  - den zusätzlichen Erfassungsaufwand durch die Nutzung digitaler Schnittstellen begrenzt,
  - zum betriebsinternen Nachhaltigkeitscontrolling eingesetzt werden kann,
  - durch eine kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung des Systems die Akzeptanz sicherstellt.

**→ Partizipativer Prozess mit verschiedenen gartenbaulichen Akteuren**

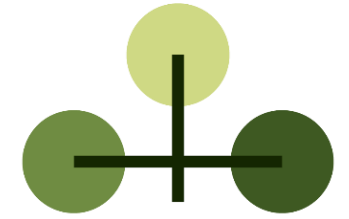
# Ziele

---



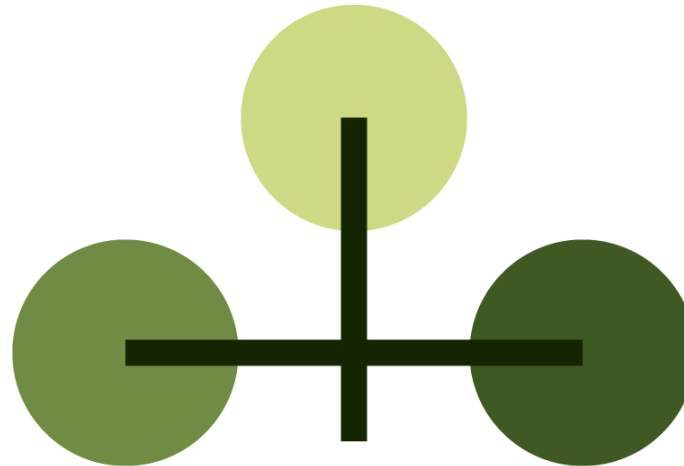
# Wo unterscheiden wir uns zu anderen Bewertungssystemen?

---



Ganzheitlicher Ansatz  
(alle Nachhaltigkeitssäulen)

Unabhängig - neutral



Berichtspflichten  
werden berücksichtigt





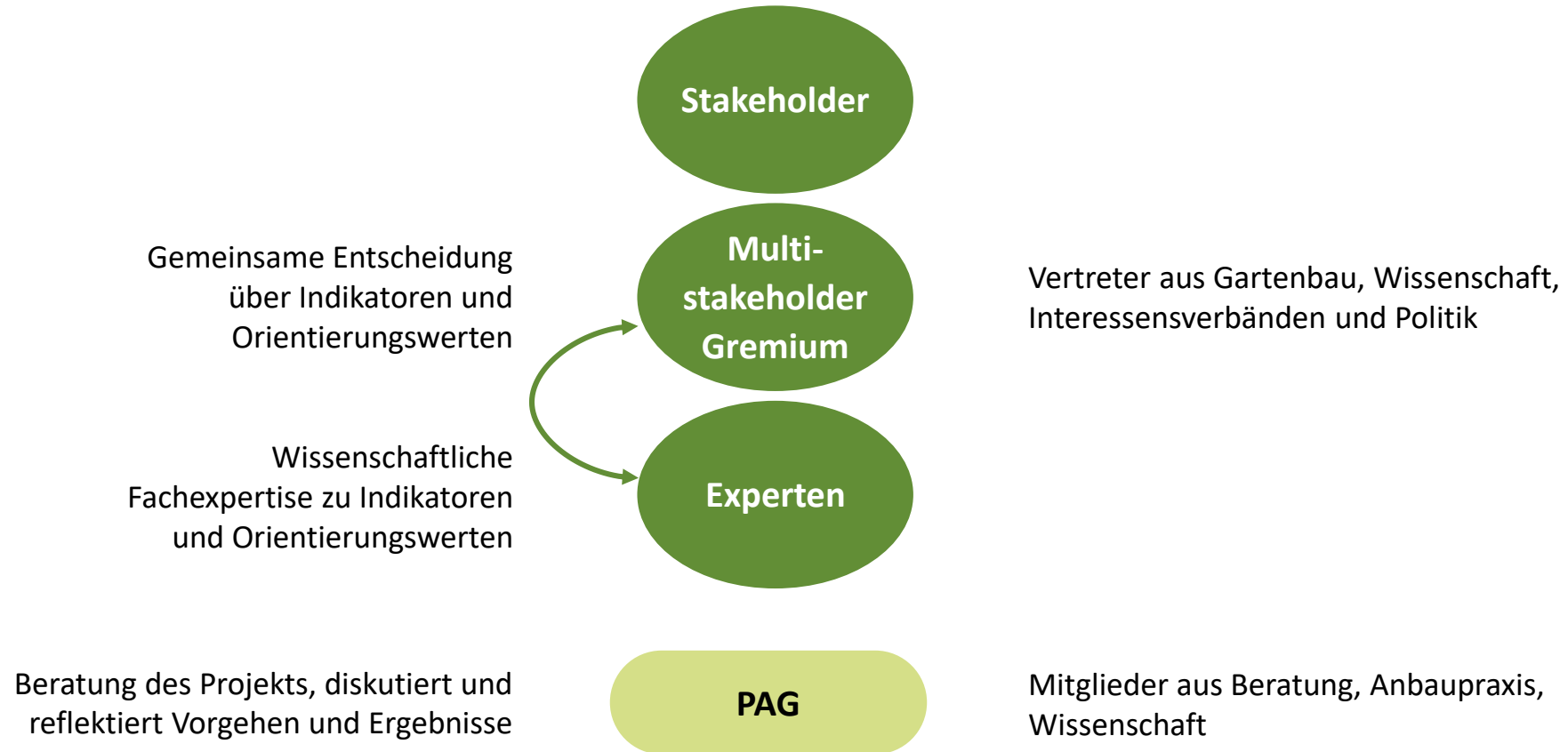
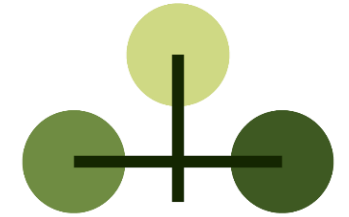
## 2. Multistakeholder-Gremium

---



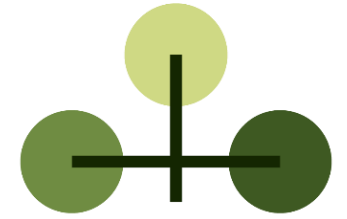
# Partizipativer Prozess

---



# Gremium

---



- Einheitliche Bewertungsgrundlage für alle Stakeholder
- Förderung einer zukunftsorientierten Entwicklung im Gartenbau
- Stakeholderzentrierter Ansatz zur Erhöhung der Akzeptanz des Systems

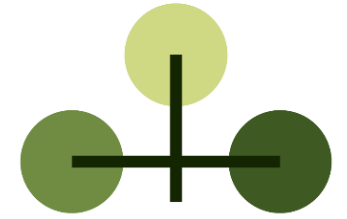
## Wie werden die Ziele erreicht?

- Gremium vereint Vertreterinnen und Vertreter aus: Gartenbau, Wissenschaft, Interessensverbänden und Politik
- Gemeinsame Entscheidung über Indikatoren und Bewertungsrichtlinien
- Wissenschaftliche Fachexpertise als Basis
- Fokus auf offenem Austausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren
- Alle Perspektiven werden berücksichtigt



# Gremium

---



## ■ Einberufung des Multistakeholder-Gremiums:

- Einladungen verschickt, erste Zusagen erhalten:
  - Eva Kähler-Theuerkauf (ZVG)
  - Hajo Hinrichs (BdB)
  - Prof. Dr. Bernhard Beßler (LWK Niedersachsen)
- Erstes-Treffen am 27. November 2024 (Online)
- Erstes persönliches Treffen Anfang 2025



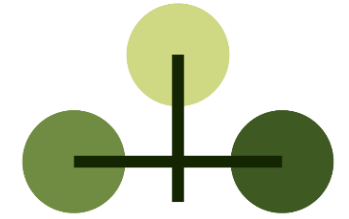


# 3. Anforderungen an eine Nachhaltigkeitsbewertung

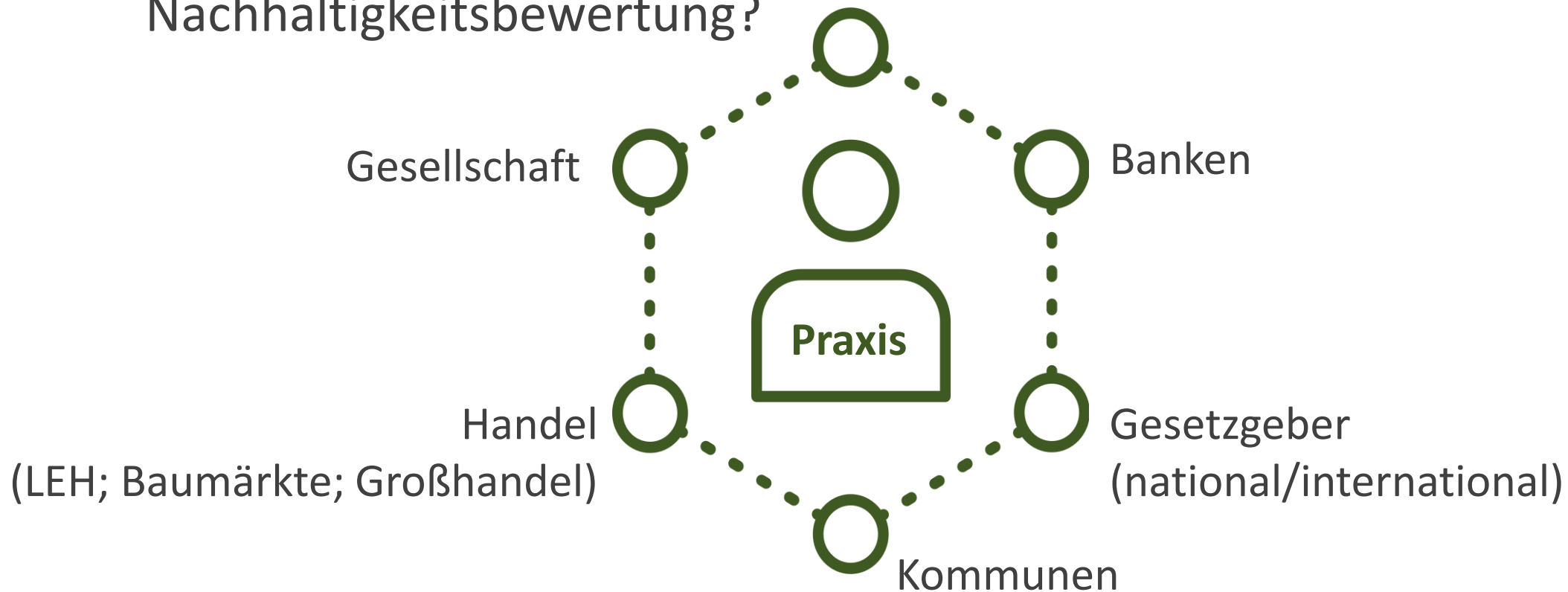
---



# Übersicht von Interessensgruppen



- Wer fordert von der gärtnerischen Praxis eine Nachhaltigkeitsbewertung?

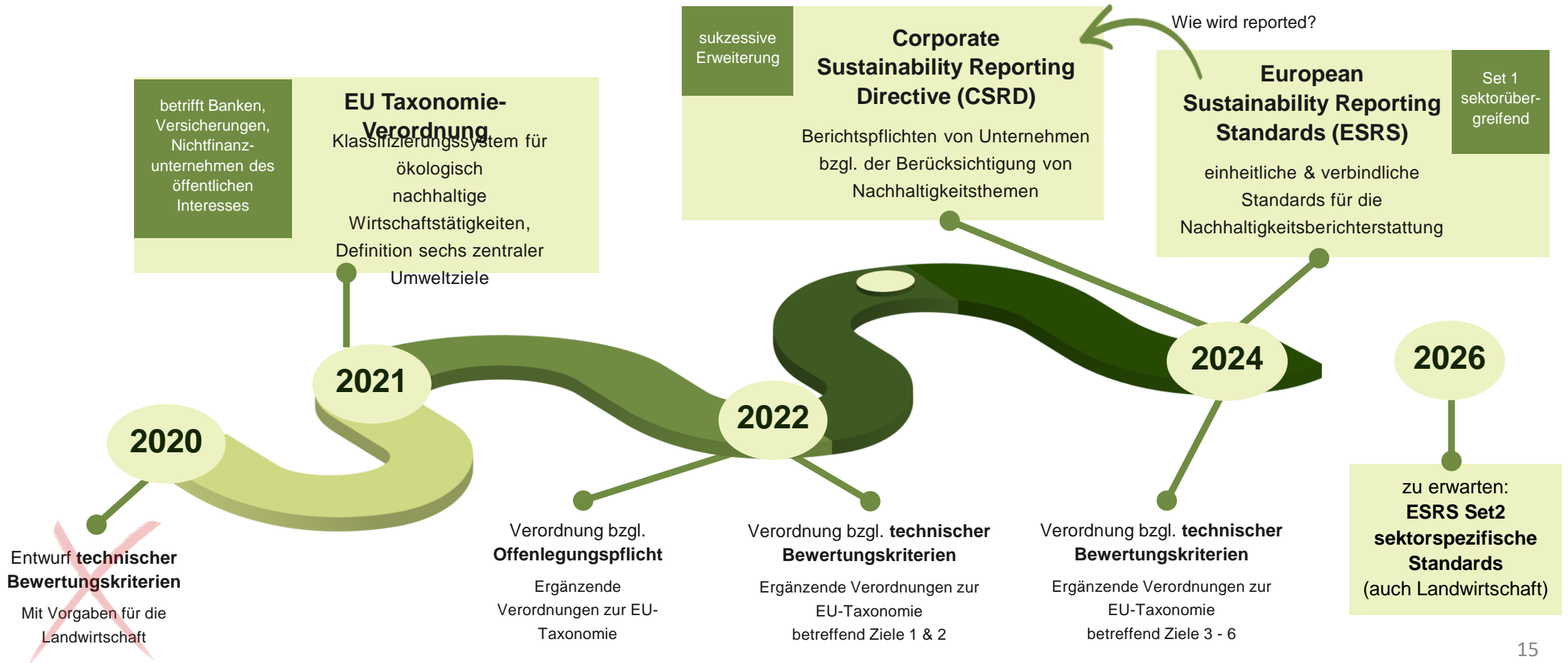
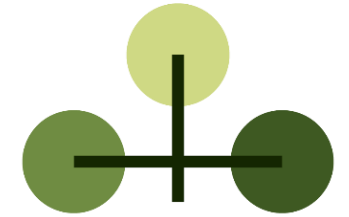




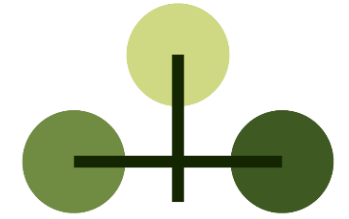
# Anforderungen an eine Nachhaltigkeitsbewertung



Gesetzgeber



# Anforderungen an eine Nachhaltigkeitsbewertung



- Durchführung leitfadengestützter Interviews bzgl. Nachweispflicht, Transparenz und Zertifizierung → **Versicherung**

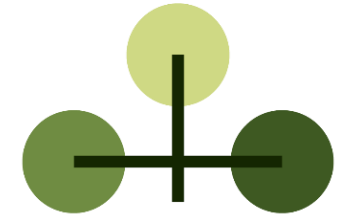
Wird eine Nachhaltigkeitsberichtsspflicht für Versicherte kommen?

„**Absehbar ist, dass die Nachhaltigkeit [der Versicherten] eine Rolle spielen wird**, sofern sich politisch nicht etwas Wesentliches ändert. **Vorstellbar ist, dass die betroffenen [Versicherten] eine Art CO<sup>2</sup>-Bilanz erstellen müssen**, damit wir die versicherten Emissionen entsprechend ausweisen können. **Aber im Moment wird es noch nicht gefordert.**“

Werden konkrete Grenzwerte oder eher eine stetige Verbesserung nötig sein?

„**Wenn es im Gartenbau ankommt, wird es bei einer Berichtspflicht erst mal anfangen mit dem Status quo und dass man sich eine geeignete Strategie auferlegt**, wie man z.B. seine CO<sup>2</sup>-Bilanz verbessern möchte. [...] **Möglicherweise wird es in ein paar Jahren auch dazu führen, dass die CO<sup>2</sup>-Bilanz in das Pricing mit einbezogen wird.**“

# Anforderungen an eine Nachhaltigkeitsbewertung



- Durchführung leitfadengestützter Interviews bzgl. Nachweispflicht, Transparenz und Zertifizierung → **Bank**

Wie relevant sind die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit?

„Neben dem Ökonomischen sind auch die Dimension Ökologie und Soziales sehr, sehr wichtig und werden beide auch schon in unserem Scoring, was ESG betrifft, berücksichtigt.“

In welcher Form wird die Nachhaltigkeit der Kunden abgefragt?

„Bei unserem Scoring gibt es einen Fragenkatalog, mit welchem grundsätzlich jeder Kunde konfrontiert wird. [...] Da wird auch sowas gefragt wie Wasserverbrauch, Energieverbrauch und Entsorgung. [...]

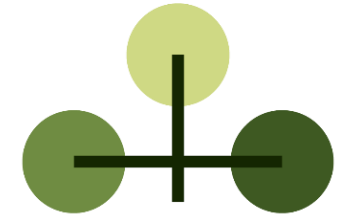
„Im Moment ist es eher noch die Bitte an den Kunden. [...] Das wird sich in Zukunft sehr wahrscheinlich irgendwann, in welcher Form auch immer, ein bisschen schärfer schalten. **Spätestens 2026 wird das nicht mehr gehen.**“



# Anforderungen an eine Nachhaltigkeitsbewertung



Praxis



## ■ Gartenbauliche Praxis

- Geringer Bürokratie-/Monitoringaufwand für Betriebe
- Geringe Kosten (z. B. Audit)
- Honorierung von einzelnen Erfolgen  
→ betriebsindividuell
- Mehrere Vergleichsmöglichkeiten: horizontal, vertikal

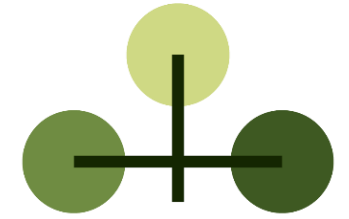
→ „Mittelweg zwischen Aufwand und Nutzen“

### Methodischer Hintergrund:

- Leitfadengestützte Befragung
- 10 Betriebsleiter (Zierpflanzen)
- Zeitraum 03.01.-23.05.2024

# Hürden

---



## Praxis

- Sorge vor hohem Zeitaufwand, und hohen Kosten
- Fehlende externe Motivation



## Gesetzgeber (national/international)

- Ausgestaltung für die Landwirtschaft (Gartenbau) ist unklar!

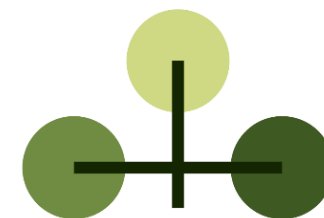




## 4. Prototyp

---

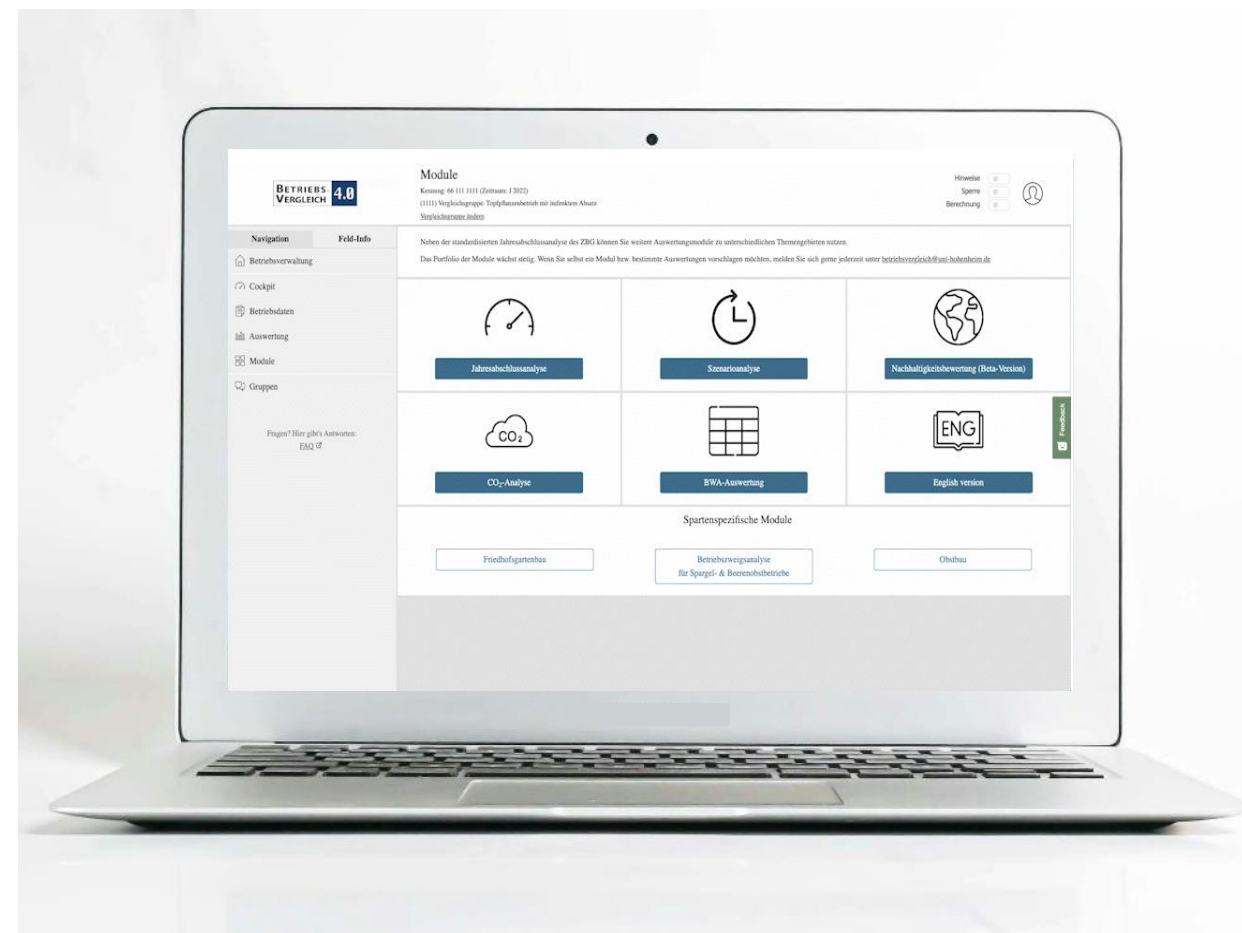




# Aktueller Prototyp

- Basierend auf eigener Forschung und dem EIP Projekt „Nachhaltiger Topfpflanzenanbau NRW“
- Integriert in die Anmeldemaske des Betriebsvergleichs 4.0

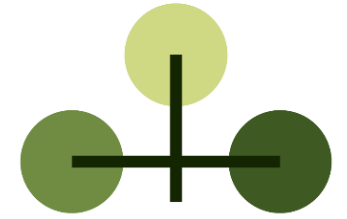
→ Topfpflanzen



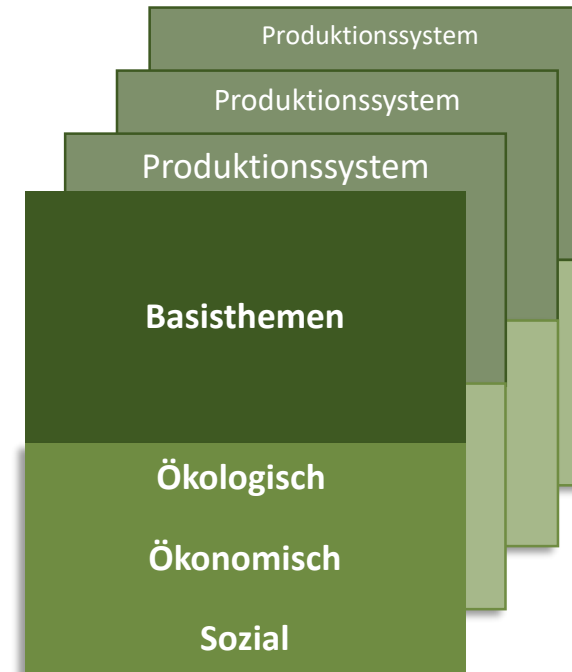


# Überarbeitung des Prototyps

---

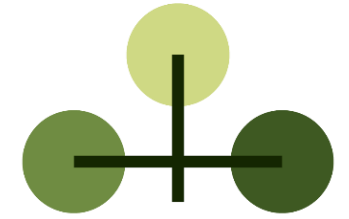


- Basisthemen, die für den gesamten Gartenbau genutzt werden können.
- Anpassung der Basisthemen für an die jeweiligen Produktionssysteme



# Überarbeitung des Prototyps

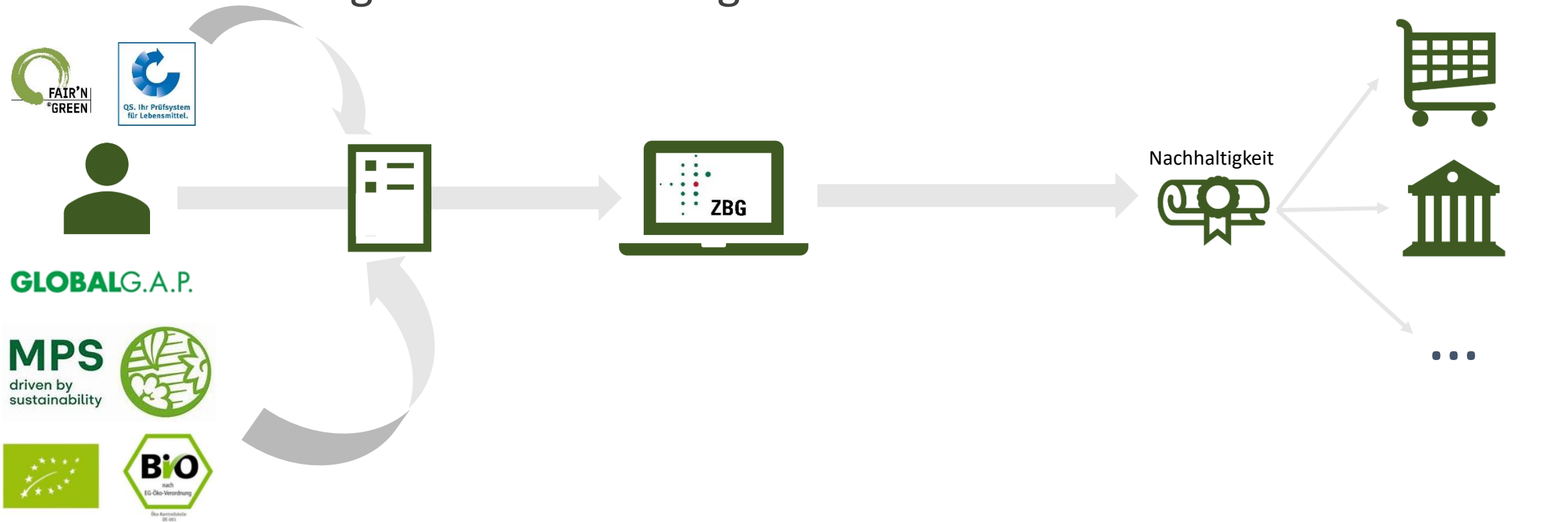
---



- Abfrage der Indikatoren
    - Unterteilung der Indikatoren
      - Verbräuche (Zahleneingabe)
      - Maßnahmen (Entscheidungsfragen): Ziele, Strategien, Innovationen
    - Gewichtung ermöglicht eine Vergleichbarkeit der Betriebe
- Inhaltliche Erarbeitung mit Expertinnen und Experten
- Gewichtung wird vom Gremium festgelegt

# Zukünftige Struktur

- Anerkennung von Zertifizierungen







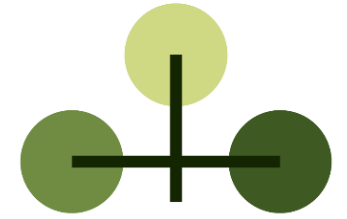
# 5. Ausblick

---

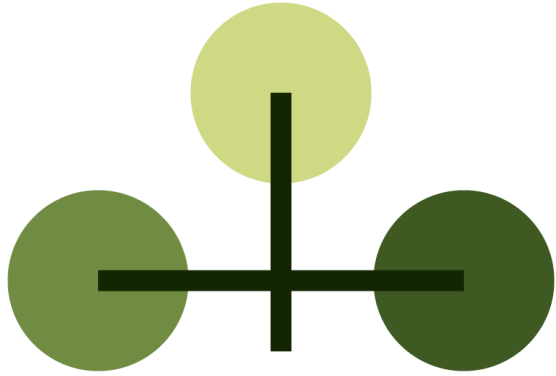


# Ausblick

---



- Fertigstellung des Prototyps für Topfpflanzen → zur IMP 2025
  - Zusammentragen von Sowieso-Da-Daten
  - Validierung durch die Praxis
  - Konkretisierung der Indikatorenabfrage mit Expertinnen und Experten
- Erarbeitung eines Prototypen für Containerbaumschulen
- Erste Gremiumssitzung im Februar zu Legitimierung der Indikatoren
- Anforderungen externer Stakeholder
  - Befragung weiterer Akteure (z.B. Handel)



Fragen oder Anregungen?

---





Gefördert durch



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

# Vielen Dank!

**Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.**  
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre  
Universität Hohenheim